

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Werbung]

Dann nahm sie es in die Arme und küßte das kleine Wesen auf die Stirn und sagte, während sie es der Frau zurückgab: „Betet manchmal für uns! Das ist der einzige Dank, den ich von Euch erbitte!“

Dann reichte sie schnell jedem der Kinder die Hand und bald waren die Drei verschwunden, so schnell wie sie gekommen waren.

Die Frau aber strich sich wieder und wieder über die Stirn. Sie rieb sich die Augen und meinte doch, die schönen Sachen dort auf dem Tisch müßten verschwinden; aber als alles blieb, da weinte sie vor Freude.

Als sie dann das Beutelchen öffnete, blickten ihr goldene Dukaten daraus entgegen.

„Nun fehlt nur noch eins,“ sagte sie, „daß der Vater zu uns eintrete. Doch das wäre zuviel des Glückes, das ist nicht möglich!“

Da — auf einmal stieß sie einen Schrei aus und starrte mit weitgeöffneten Augen zur Tür.

Die Kinder aber stürmten nach derselben und riefen: „Vater, lieber, lieber Vater!“

Die kleinsten umklammerten seine Beine, die größeren seinen Hals, daß er kaum ausbrechen konnte.

Dann aber eilte er auf seine Frau zu, die er innig an sein Herz drückte.

„Mann, um alles in der Welt!“ stammelte sie, „wie kommst du hierher: Ach Gott, es kann ja nicht sein, daß das alles wahr ist! Es ist ein schöner Traum!“

„Nein, mein Weib, es ist kein Traum! Ich bin frei!“

„Aber durch wen bist du denn freigekommen?“

„Ich weiß es nicht. Man öffnete mir plötzlich die Kerkertür und sagte mir, durch einen Allerhöchsten Erlaß sei ich frei!“

■ ■ ■

Ein gutes Hausmittel. Wir machen unsere geehrten Leser auf das Inerat des Apothekers **Josef Schneider** in **Keschitsa** (Süd-Ungarn) aufmerksam und empfehlen den Bezug der annoncierten Präparate von der genannten Firma, indem sich diese Artikel, welche in den Handel gebracht werden, in der Tat nicht nur in Deutschland, sondern auch auf dem ganzen Kontinent und selbst in England und Amerika des besten Rufes erfreuen und es gibt heute kein Landwirt in Deutschland, der „Schneiders Kräuter-Franzbranntwein“ und „Amerikanischen Haargeist“ nicht kennt.

Die Kultur des Körpers galt schon im Altertum für das größte Sozialproblem und heute, wo wir wissen, daß in einem gesunden Körper auch eine gesunde Seele wohnt, sind alle Kräfte der Wissenschaften vor allem darauf gerichtet, die Menschheit zu körperlicher Gesundheit zu erziehen. Alle Theorien aber, die die Kultur des Körpers zu einer allgemeinverständlichen Lehre erhebt, finden Anfang und Ende in dem Gebot: Sei peinlich sauber! Wasche und bade dich täglich, warm oder kalt, so wie es deinem Behagen dienlich ist, aber wasche dich stets

„Da sah er die Lebensmittel, die auf dem Tische lagen, und den Beutel mit Gold in den Händen der Gattin.“

Sein Staunen kannte kein Ende. Aber auf einmal blickte es in dem Hirn des Mannes auf. Er beugte sich zu seiner Frau nieder und sagte:

„Jetzt weiß ich, wer unser Retter, unser Wohltäter ist! Der alte Bettler war niemand anders als Hans von Hirschhorn, unser allergnädigster Burggraf!“

Der Frau erstarb der Schrei im Munde, der sich über ihre Lippen drängen wollte.

„Herrgott, Mann,“ sagte sie dann, „du hast recht, das kann niemand anders gewesen sein als er.“

„Der edle Mann!“

Segenswünsche stammelten ihre Lippen für ihn. Als der Graf in seinem Schlosse angekommen war, begab er sich in sein Arbeitsgemach und fertigte ein Schreiben, das folgendermaßen lautete:

„Ich, Graf Hans von Hirschhorn, befehle der Gefängnisdirektion, daß der Bauer Dört, der durch den Handelsmann Seefeld ins Gefängnis gekommen ist, sofort freigelassen wird; zugleich ordne ich die Verhaftung des Erstgenannten an.“

Dann setzte er seinen Namen darunter und versiegelte das Schreiben.

Der Wucherer Seefeld wurde sofort in den Kerker geworfen. Einige Tage darauf fielen die Würfel... Der Urteilspruch lautete nach den Gesetzen jener Zeit zum Tode, der später auch an dem Verbrecher vollzogen wurde.

Noch heute erzählt sich die Odenwaldbevölkerung Geschichten des Burggrafen Hans und seiner Gemahlin Klärchen von Heinrich Hirschhorn.

mit einer milden, neutralen Seife, die womöglich wie die medizinische Streckenferd-Seife (die beste Milchemulsion) durch ihren Zusatz von Borax heilend auf alle Hautunreinigkeiten wirkt. Schuppen, Schweiß, Fett u. Schmutz müssen sich durch Seife und Wasser lösen, damit die Poren offen sind, die Haut atmen kann und bald wird eine sammetweiche rosige Haut, ein Gefühl der Kräftigung, der wachsenden Energie dir verraten, wieviel Gesundheit man dem täglichen Bad verdankt!

Ein praktischer Ratgeber für Jedermann, welcher Geschenke machen will, oder selbst Bedarf in „Solinger Stahlwaren“, Gold- und Silberwaren, Waffen, Haushaltungsgeräten, Lederwaren, Musikinstrumenten etc. hat, ist der neueste, bedeutend vergrößerte Hauptkatalog der Firma Emil Janien, Wald Nr. 676 bei Solingen. Die Firma sendet denselben umsonst und portofrei an Jedermann und ist man über die vorteilhaften Angebote und die Auswahl der Waren überrascht. Viele lobende Anerkennungen geben einen Beweis des guten Rufes, den sich die Firma seit über 16 Jahren erfreut.

Adten Sie bitte auf den beigehefteten Prospekt der Firma **August Stukenbrok, Einbeck**, des größten Fahrrad-Verandehauses Deutschlands. Fordern Sie die illustrierte Preisliste, dieselbe enthält eine große Auswahl an Fahrrädern, Nähmaschinen, Pneumatiks, Fahrradzubehör, Automaterial, Sportartikeln aller Art, Leder-, Kurz- und Stahlwaren, Bedarfsartikeln für Haus und Reise, optischen und elektrischen Artikeln, Uhren, Gold- und Silberwaren, Photoartikeln, Musikwaren, speziell Sprechmaschinen und Schallplatten, Waffen und Munition, Spielwaren usw.

Die Preise sind vorteilhaft gestellt und für prompte, zuverlässige Bedienung bürgt der Weltruf dieses Hauses.

Beim **Einkaufe** von **Bettfedern** und **Daunen**

sollte jeder Käufer mit großer Vorsicht verfahren. Nicht nur auf Füllkraft und Haltbarkeit allein kommt es an, sondern es ist aus Gründen der Gesundheit in erster Linie auch auf sorgfältige Reinigung besonderer Wert zu legen. Wir nehmen daher gern Veranlassung, den geehrten Hausfrauen die Firma **Peeber & Co.** in Herford N. Nr. 200 in Westfalen zu empfehlen. Diese Firma genießt seit vielen Jahren das volle Vertrauen des Publikums. Dafür sind der zuverlässigste Beweis die große Zahl der täglich einlaufenden Nachbestellungen und die Tatsache, daß Bettfedern, Daunen und fertige Betten in weit über 150,000 Familien verandt worden sind. In allerbeher Reinigung werden Bettfedern und Daunen aller Preislagen zu billigen Preisen geliefert. Außerdem als besonders beachtenswerte Spezialität fertige Betten, Bettbarchent etc. in gleichfalls unübe troffener Güte und anerkannter Preiswürdigkeit. Die Firma versendet auf Wunsch gern kostenfrei Proben ihrer Waren. Dadurch ist jedem Gelegenheits geboten, sich schon vor Erteilung eines Auftrages von der Realität und Leistungsfähigkeit des Geschäftes zu überzeugen. Alles Nähere befragt die Annonce im Annoncenteil unseres Kalenders.

Influenza und Tuberkulose!

Daß die Influenza, welche nunmehr schon seit mehr als einem Jahrzehnt ein ständiger Gast bei uns ist, durchaus nicht den harmlosen Charakter zeigt, den man ihr ursprünglich beigelegt hat, dürfte fast jeder erfahren haben, der von der Krankheit einmal befallen wurde. Vor allem gefährdet sind die Nachkrankheiten, welche auf Konto der Influenza gesetzt werden müssen und unter denen die Tuberkulose obenan steht. Die Influenza verschlimmert nicht nur eine bereits bestehende Lungenschwindsucht, sondern trägt wahrscheinlich auch häufig zur Entstehung der Tuberkulose bei. Der Kampf gegen die Tuberkulose muß deshalb bei Auftreten von Influenza ganz besonders nachdrücklich geführt werden. Unser Kalender enthält eine Anzeige der Stadt-Apotheke in **Göppnit S.-A.**, mit einigen ärztlichen Gutachten, deren Beachtung bei Erkrankungen der Atmungsorgane sich empfiehlt.

Würden Sie einen Hundertmarkschein auf die Straße werfen?

Jedenfalls nicht? Warum verschwenden Sie aber jahraus, jahrein Unsummen bei Beschaffung ihrer Kleidung, wenn Sie für weniger Geld Besseres erhalten können, ohne Wege und Reisen nötig zu haben. Kluge Frauen, praktische Herren haben dieses schon längst bedacht und beziehen deshalb seit vielen Jahren ihren ganzen Bedarf in Herren- und Damentstoffen, Bekleidungs- und Haushaltungsartikeln von **Carl Sommer jun.**, Leipziger Tuchverwand, **Leipzig**, dessen Inserat auch in unserem Kalender erscheint. Diese Firma liefert zu außerordentlich billigen Originalpreisen nur solideste Qualitäten von erprobter Brauchbarkeit in den neuesten Mustern, sodas jeder in der Lage ist, sich nach der neuesten Mode zu kleiden und hierbei noch Geld zu sparen. Wir können deshalb unseren Lesern nur empfehlen, sich selbst zu überzeugen

und den ca. tausend Abbildungen enthaltenden Katalog, sowie Muster zu verlangen, die direkt an Private portofrei und ohne Kaufverpflichtung gesandt werden. Die Zusendung der Stoffe erfolgt ebenfalls portofrei, sodas Ihnen hierdurch Unkosten nicht entstehen und haben Sie bei Bestellung keinerlei Risiko, da Nichtgefallendes ohne Weiteres umgetauscht oder der volle Betrag zurückgezahlt wird.

Seit 100 Jahren werden in Klingental

(Sachsen) und Umgebung Musikinstrumente aller Art gefertigt und nach allen Weltteilen verandt. Diese Tatsache ist ein Beweis von der Vorzüglichkeit der Klingentaler Fabrikate. Die Firma **Wolf & Co., Klingental**, führt in ihrem neuen Hauptkatalog für 1914/15 500 Sorten Zieh- und Mundharmonikas und eine enorme Auswahl in allen übrigen Musikinstrumenten. Der genannten Firma gehen **Tausende Anerkennungen** zu, welche das beste Zeugnis ablegen, das gerade diese Firma nur in jeder Hinsicht vorzügliche Waren führt. Wer darum Bedarf hat in Zieh- und Mundharmonikas, Geigen, Zithern, Gitarren, Konzertinas, Bandonions etc., der wende sich vertrauensvoll an Wolf u. Comp., Klingental.

Die Familienerziehung, die unbestritten die beste Form der Erziehung darstellt, ist heute leider nur mehr in den seltensten Fällen möglich, wenn die Kinder eine über die Volksschule hinausgehende Bildung erhalten sollen. Es tritt dann an die Eltern die Frage heran: Wem sollen wir unser Kind zur weiteren Erziehung anvertrauen? So weit es sich um Knaben handelt, wird eine gründliche Vorbildung für einen bürgerlichen Beruf erlangen oder die dem Gymnasialstudium zugeführt werden sollen, finden unsere geehrten Leser eine Antwort in einer im Inseratenteil enthaltenen Bekanntmachung der Pädagogischen Stiftung Cassianum zu Donauwörth, auf welche wir hiermit hinweisen.

Wie entzückend! werden alle ausrufen, die

soeben den neu erschienenen Prachtatlas des modernen, uns als streng reell bekannten Verbandsgeschäftes **Jonas u. Co.** zu sehen bekommen. Es ist auch eine wahre Freude, ihn durchzublätern. Die ordentlichsten Sachen sind darin aufgeführt, wie Uhren, Goldwaren, Schmuckstücken, photographische Apparate, Musikinstrumente, Grammophone, Waffen, Geschenks- und Luxusartikel aller Art. Sämtliche Waren werden in gediegenster Ausführung auf Wunsch gegen bequeme Monatsraten geliefert. Mit welsch' enormem Umsatz die Firma zu tun hat, beweist allein schon der riesige Uhrenverand, der sich im letzten Jahr auf über 60,000 Stück belief, und der Verkauf in Musikapparaten, der im letzten Jahre tausende Sprechmaschinen und ca. 200,000 Schallplatten betrug. Näheren Aufschluß kann sich jeder Leser unseres Kalenders aus dem reichillustrierten Prachtatlas holen, dessen Zusendung erfolgt an jeden Interessenten, auf Wunsch sofort und völlig kostenlos durch die Firma **Jonas & Comp., Berlin S 15, Belle Alliancestr. 7, 8, 9, 10.**

Kramphadern, Hämorrhoiden, Flechten.

Zur Behandlung offener Kramphadern, Hämorrhoiden, sowie jeder wunden Stelle, Hautausschläge usw., leistet der „**St. Jakobs-Balsam**“ (von Apotheker C. Trautman, Basel) vorzüglichste Dienste. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein nach wissenschaftlichen Grundfagen hergestelltes Erzeugnis, zuverlässig in der Wirkung und unschädlich im Gebrauch und wird auch vielfach von Ärzten verordnet. Prospekte zu Diensten.